
Produktname: DDR2(Aszites) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85933**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:200-1:1600**tnis****Molekulargewicht** 96.7kDa**Antigen-Informationen**

Genname	DDR2(Ascites) Discoidin domain-containing receptor 2, Discoidin domain receptor 2, CD167 antigen-like
Alternative Namen	family member B, Discoidin domain-containing receptor tyrosine kinase 2, Neurotrophic tyrosine kinase, receptor-related 3, Receptor protein-tyrosine kinase TKT, Tyrosine-protein kinase TYRO10, CD167b, DDR2, NTRKR3, TKT, TYRO10
Gen-ID	4921.0
SwissProt ID	Q16832
Immunogen	Dieser DDR2-Antikörper wird aus Mäusen gewonnen, die mit einem KLH-konjugierten synthetischen Peptid zwischen den Aminosäuren 290-320 des humanen DDR2 immunisiert

wurden.

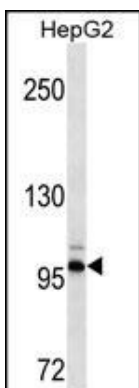
Hintergrund

Rezeptor-Tyrosinkinasen (RTKs) spielen eine Schlüsselrolle in der Kommunikation von Zellen mit ihrer Mikroumgebung. Diese Moleküle sind an der Regulation von Zellwachstum, Differenzierung und Stoffwechsel beteiligt. In mehreren Fällen wurde gezeigt, dass der biochemische Mechanismus, durch den RTKs Signale über die Membran übertragen, in der Liganden-induzierten Rezeptoroligomerisierung und der anschließenden intrazellulären Phosphorylierung besteht. Diese Autophosphorylierung führt zur Phosphorylierung cytosolärer Zielproteine sowie zur Assoziation mit anderen Molekülen, die an pleiotropen Effekten der Signaltransduktion beteiligt sind. RTKs besitzen eine dreiteilige Struktur mit extrazellulären, transmembranären und cytoplasmatischen Regionen. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer neuen RTK-Subklasse und enthält eine distinkte extrazelluläre Region mit einer Faktor-VIII-ähnlichen Domäne. Alternatives Spleißen in der 5'-UTR führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq].

Forschungsbereich

-

Bilddaten



DDR2-Antikörper-Western-Blot-Analyse in Lysaten der HepG2-Zelllinie (35 µg/Spur). Dies zeigt, dass der DDR2-Antikörper das DDR2-Protein detektiert hat (Pfeil).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenschnitten mit dem DDR2-Antikörper (Verdünnung 1:200). Als Sekundärantikörper wurde ein unverdünnter biotinylierter polyvalenter Ziegenantikörper verwendet, gefolgt von einer DAB-Färbung.